

Für die lokale Presse und Medien

Ortsverband Lichtenau-Sachsen b.A.

Corina Fahnenschmidt
Ortsvorsitzende / Sprecherin
Manfred Eschenbacher
Ortsvorsitzender / Sprecher
Philipp Schwertner
Schriftführer

Fischerstraße 6a
91522 Ansbach
Tel: +49 (0) 981 66689
lichtenau.ov@gruene-ansbach.de
www.gruene-lichtenau-mfr.de

Lichtenau, 24. November 2019

Pressebericht

Vortrag „Wege aus der Plastikkrise“ vom 15.11.2019

Sachsen b.A. - Im Gasthaus Landisch hatten sich knapp 40 interessierte Mitbürger eingefunden, die an einem bildreichen und informativen Vortrag von Manfred Eschenbacher zum Thema Plastikkrise teilnahmen.

"Die Geschichte von Plastik beginnt Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Entwicklung von Duroplast und Zelluloid. Die eigentliche industrielle Fertigung von Plastik begann mit der Polymerchemie zu Beginn des 20. Jahrhunderts", begann Manfred Eschenbacher seinen Vortrag mit einem historischen Rückblick.

Für die Herstellung von Plastik ist Erdöl hauptsächlich der Ausgangsstoff, welches in der Raffinerie zuerst destilliert wird. Dabei entsteht neben Diesel und Heizöl auch Rohbenzin. Dieses wird weiter aufgespalten und aus den dabei gewonnenen Kohlenwasserstoffen wird Kunststoff hergestellt. Nach der Zugabe von Farbstoffen, Weichmachern und weiteren Additiven wird Plastik schließlich zum Beispiel in Form eines Granulats von der Industrie weiterverarbeitet. Da dieser Herstellungsprozess sehr energieintensiv ist, trägt allein nur die Plastikproduktion derzeit zu 10-13 % zum weltweiten CO₂-Ausstoß bei.

„Ich möchte Kunststoffe heute nicht mehr missen“, so Eschenbacher weiter, „In meinen Laufschuhen und meiner Funktionskleidung sind sie zum Beispiel in Form von GORE-TEX total super, denn sie sind wasserabweisend, leicht und strapazierfähig.“ Doch die Plastikproduktion hat weltweit extreme Züge erreicht: Fast die Hälfte allen jemals hergestellten Kunststoffs wurde nur allein in den letzten 20 Jahren hergestellt. Die Gründe hierfür sind vor allen Dingen das globale Bevölkerungswachstum und die Veränderung von Produkten, Lebensstil und Konsumverhalten. Kunststoffe sind vor allen Dingen immer dort problematisch, wo sie als Produkt für den Einmalgebrauch hergestellt werden, zeigte der Referent auf: „Fast 60% aller Kunststoffherzeugnisse sind kurzlebige Produkte, also zum Beispiel Verpackungen, Gebrauchsgüter und einfache Textilien. Allein die jährliche Einwegflaschenproduktion in Deutschland reicht 13 Mal von der Erde bis zum Mond.“

Im weiteren Verlauf des Vortrags ging Manfred Eschenbacher auf die Gesundheitsgefahren ein, die für Mensch und Tier von Mikro- und unsichtbarem Nanoplastik sowie von verwendeten Zusatzstof-

Bankverbindung:

Sparkasse Ansbach | Kontonummer: 243519 | Bankleitzahl: 765 500 00 | Verwendungszweck: Spende für Ortsverband Lichtenau
IBAN: DE73 7655 0000 0000 243519 | BIC: BYLADEM1ANS | Empfänger: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Ansbach

fen ausgehen. So ist der Einsatz von Mikro- und Nanoplastik in Kosmetik in vielen Ländern bereits verboten — in Deutschland wird dagegen auf den freiwilligen Verzicht durch die Industrie gesetzt. „Doch es gibt Wege aus der Plastikkrise“, schlussfolgerte der Redner, „wenn Verbraucher, Handel, Industrie und Politik sich gemeinsam engagieren.“ Es gibt bereits gute Ansätze, die Eschenbacher beispielhaft aufzählte. Entscheidend sei aber vor allen Dingen, dass Jeder bei sich selbst anfängt und — ohne sich zu überfordern — seine persönliche Plastikwende einläutet.

Bei der abschließenden Diskussionsrunde gab es unter den Zuhörern viele Stimmen, die über ihren persönlichen Einsatz und ihre Erfahrungen berichteten. „Oft wird man seltsam angeschaut, wenn man mit eigenen Tupperdosen einkaufen geht“, berichtete eine Sächsin, „aber so kann ich Wurst und Käse direkt von der Theke ohne extra Plastik- und Papierverpackung mitnehmen.“ Andere berichteten von Haar- und Körperpflege mit fester Seife anstatt Shampoo und Duschgel aus Plastikflaschen. Der Abend klang in lockerer Runde im Gasthaus Landisch aus — viele Zuhörer konnten neue Ideen und Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Ihr Ansprechpartner bei den *GRÜNEN Lichtenau-Sachsen b.A.* ist Herr Philipp Schwertner. Bei Rückfragen erreichen Sie mich jederzeit gerne unter lichtenau@gruene-ansbach.de oder 0151 / 70 82 65 00.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Philipp Schwertner